reformierte Kirche

Reformierte Kirchgemeinde Langenthal
Kirchgemeinderat
Geissbergweg 6, 4901 Langenthal

Protokoll der Sitzung des Kirchgemeinderats
Protokollauszug

Montag, 18. August 2025, 18:30 – 21:45 Uhr, Forum Geissberg

Teilnahme

Kirchgemeinderat (stimmberechtigt): Reto Steiner (Vorsitz), Richard Bobst, Ralph Burlon, Regula Costa, Daniel Rüegger, Markus Zahnd.

Vertretung Kollegium (nicht stimmberechtigt): Pfarrer Cédric Rothacher.

Im August und September keine Vertretung Leitungsteam.

Ratssekretariat (nicht stimmberechtigt): Thomas Gehrig (Protokoll).

Gast: Urs Hallauer, Leiter Geschäftsstelle (Traktandum 3).

3. Einführung GEVER

Der Leiter Geschäftsstelle ergänzt die umfangreichen Ratsakten mit dem Hinweis, dass es sich bei GEVER um eine komplette Reorganisation der Verwaltungsprozesse und der Geschäftskontrolle handelt, jedoch keine Geschäftsinhalte tangiert sind. GEVER gewährleistet die Nachvollziehbarkeit von Beschlüssen und strukturiert damit die Verwaltungsprozesse. Die Kirchgemeinde muss die Einführung bis am 01.03.27 gewährleisten.

Neben der Strukturierung besteht der GEVER-Nutzen aus der Möglichkeit, bei GEVER-Dossiers jederzeit und an einem Ort Einblick in die Historie einzusteigen und dort alle Unterlagen zu einem Geschäft vorzufinden. Zudem kann der Datenzugang selektiv gesteuert werden, was den Umgang mit vertraulichen Akten vereinfacht und die Mitglieder des Kirchgemeinderats von eigener Aktenablage entbindet. Operativ werden lediglich die Geschäftsstellenleitung, das Ratssekretariat und die Finanzverwaltung tangiert.

Die Grenzen für GEVER können sehr eng gezogen werden: Alle Geschäfte, die einen Beschluss begründen, müssen in einem eigenen Dossier mit einer Standardstruktur verarbeitet sein. Dazu gehören etwa Finanzentscheidungen, Personelles und Beschlüsse zu Immobilien.

Der «Leitfaden zur Geschäftsverwaltung» wurde von afondo aus mehreren Mustergemeinden rezykliert. Der Kirchgemeinderat nimmt keine Anpassungen vor, kann aber den Einfluss des Ordnungssystems auf die Gesamtorganisation noch nicht abschätzen. Weiter wird die Konkretisierung der Rollen- und Funktionstrennung zwischen Geschäftsstellenleitung und Ratssekretariat der AG GEVER delegiert, in welcher beide Funktionen in der operativen Geschäftssteuerung Einsitz haben.

Nach ausführlichen Erwägungen zur Projektorganisation und den benötigten Ressourcen spricht sich der Kirchgemeinderat dafür aus, für die Projektphase temporär Personalressourcen im Umfang von 20 Stellenprozenten budgetieren zu lassen. Trotz sehr vieler offenen Fragen erscheint der Bedarf nach interner Initialisierungsunterstützung auch aufgrund anderer, bereits im Prozess befindlicher Gemeinden und Kirchgemeinden plausibel. Über die Konkretisierung dieser Stellenprozente soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Für die Projektplanung trifft sich die AG GEVER zeitnah mit afondo-Consulting. Der Rat soll anschliessend regelmässig über den Projektfortschritt informiert werden.

Ergänzend zur GEVER-Ausgangslage nimmt der Rat Kenntnis vom Zwischenstand der mit afondo bearbeiteten Projekte. Die Einwohnerdatenbank läuft. Für Pfefferstern ist ein grosser administrativer Aufwand notwendig. Die Einführung von Teams funktioniert mit Eveline Rettenmund und ohne afondo. Für die Telefonie-Umstellung liegt die Analyse von afondo vor, die der Ratspräsident als Grundlage für die Umsetzungsplanung mit dem Personal zur Hilfe nimmt.

Für die noch disponierten Arbeiten verbleiben einige wenige afondo-Regiestunden im Budget.

3.1 Beschluss

Der Kirchgemeinderat beschliesst:

1. Die operative Umsetzung wird der zu bildenden AG GEVER (Ratspräsidium, Ratssekretariat, Leiter Geschäftsstelle) übertragen. Die AG GEVER organisiert sich selbst.
2. Der «Leitfaden zur Geschäftsverwaltung» wird in der Fassung vom 18.08.25 genehmigt.

3. Der AG GEVER wird die Kompetenz erteilt, im Leitfaden die Rollen- und Funktionstrennung zwischen Leiter Geschäftsstelle und Ratssekretariat zu definieren.
4. Für die GEVER-Einführung wird ein Projektkredit von CHF 22'000 genehmigt für die einmaligen Einführungs- und Schulungskosten (Kreditlaufzeit 2026 und 2027).
5. Für die GEVER-Einführung werden für eine Laufzeit von 15 Monaten (01.01.26 bis 31.03.27) Personalressourcen im Umfang von 20 Stellenprozenten ins Budget aufgenommen.
6. Die jährlich wiederkehrenden Lizenzgebühren für GEVER in der Höhe von CHF 10'000 werden durch die Geschäftsstelle ab Rechnungsjahr 2027 budgetiert.

Mitteilung an:
- Urs Hallauer, Leiter Geschäftsstelle
- Thomas Maurer, afondo-consulting GmbH
- Finanzverwaltung
- Akten Geschäftsstelle

Für das Protokoll
Der Ratssekretär

25.08.25